

BE-FONDS-PORTRÄT

APOLLO KONSERVATIV

Ausgezeichnet die Steuerlast entschärfen

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

Unversteuertes Geld am Kapitalmarkt arbeiten lassen. Mit §-14-Fonds ist das möglich. Ein mehrfach ausgezeichnetes Produkt dafür ist der Apollo Konservativ - ein eher defensiv ausgerichteter gemischter Dachfonds aus dem Hause Security ... der sich auch der eigenen Fonds bedient.

Sowohl als Einnahmen-Ausgaben-Rechner als auch als Bilanzierer können auch heuer einen bestimmten Betrag Ihres steuerlichen Gewinnes steuerfrei stellen, wenn sie rechtzeitig in bestimmte begünstigte Wertpapiere investieren, heißt einer von 125 Steuerspartipps von TPA. Dabei ergibt sich ein maximaler Gewinnfreibetrag in

KENNZAHLEN

des Anleihenportfolios:

Mod. Duration: 5,73

Restlaufzeit: 7,41 Jahre

Rendite: 3,98%

Rating+

des Aktienportfolios:

Dividendenrendite: 2,32%

Kurs/Buchwert: 2,93

KGV: 18,29

Top-5-Positionen:

Apollo 2 Global Bond: 19,14%

Apollo Euro High Grade Bond: 19,09%

Apollo Styrian Global Equity: 11,43

Apollo European Equity: 10,71%

Apollo Nachhaltigkeit Euro Corp. Bond: 9,83%

Höhe von 46.400 Euro und bei einer 50%iger Progression eine maximale Steuerersparnis von 23.200 Euro. TPA-Tipp dazu: Wertpapierorder sollten zeitgerecht unter Berücksichtigung der Feiertage vor dem Jahreswechsel getätigt werden - am 32. Dezember ist es zu spät wusste Joschi Kirschner schon in den 80er-Jahren, damals ging's um Bausparen (siehe hier)- 2006 wurde mit dem KMU-Förderungsgesetz der Gewinnfreibetrag eingeführt. Das das Angebot gegen Jahresende knapp werden kann, so die Experten von TPA, ist eine frühere Anschaffung ratsam; Vorteil: Auch die 4-Jahresfrist endet früher.

Bleibt nur die Frage, nach dem geeigneten Investitionsvehikel, das zumeist im eher konservativeren Veranlagungsbereich angesiedelt sein

soll. Eine Möglichkeit ist, auf ausgezeichnete Fonds zu setzen. Wenn dann so einer auch noch gleich doppelt ausgezeichnet ist ... Beispiel ist der Apollo Konservativ der Security KAG, der im Rahmen des jährlichen Österreichischen Dachfonds Award des GELD-Magazins zum „bes-



Foto: Picker Pixabay

ten §14-Dachfonds auf 1 Jahr“ ausgezeichnet wurde. Der Fonds überzeugt aber nicht nur auf kurze Sicht und im heurigen April im Zuge der LSEG Lipper Fund Awards zum „Best Fund over 10 Years“ in der Kategorie „Mixed Asset EUR Cons – Global“ ausgezeichnet.

Das Konzept hinter dem Fonds ist einfach: investiert wird zur Risikostreuung (durchgerechnet rund 2000 Einzeltitel) vornehmlich in andere (hauseigene - siehe Kennzahlen) Fonds (womit es sich um einen Dachfonds handelt) und das sowohl in Aktien- als auch Anleihen-Fonds (Mischfonds), Beimischungen von direkt erworbenen Anleihen sind möglich: Schwerpunkt des Anleihensegments ist der Euroraum, die 'Beimischungen' betreffen etwa österreichische und italienische Staatsanleihen.

Der Beisatz Konservativ deutet auf einen unterdurchschnittlichen Aktienanteil, der auch unter einem Drittel angestrebt ist und überwiegend internationaler ausgerichtet ist. Vorteil gemischter Fonds: Sie kombinieren so Wachstumschancen von Aktienengagements mit Renditen aus festverzinslichen Wertpapieren. Mischfonds machen mit einem Anteil von knapp 48% derzeit den größten Teil des österreichischen Investmentfonds-Marktes aus.

Wie die Risikosteuerung im Fonds erfolgt, wo die Vor- und vielleicht auch Nachteile liegen, in hauseigene Fonds zu investieren, dies und mehr klären wir im Gespräch mit Daniel Kupfner, verantwortlich für die strategische Produktentwicklung innerhalb der Security KAG, auf der Folgeseite ab. <

INFO APOLLO KONSERVATIV

ISIN: AT0000820139 (thesaurierend)

Auflage: 2001

Fonds: Dachfonds

Fondsvol.: 79 Mio. Euro

Typ: Mischfonds

Fondswährung: Euro

KAG: Security KAG

Performance 1 J.: 15,7% p.a.

Benchmark: keine

Performance 3 J.: 0,17% p.a.

§14-fähig: ja

Performance 5 J.: 1,97% p.a.

empf. Haltedauer: 8 Jahre

Verwaltungsgebühr: 0,5% p.a.

[Mehr gibt's hier](#)

BE-FONDS-PORTRÄT INTERVIEW

DANIEL KUPFNER

Die besten Entscheidungen basieren auf Daten, nicht auf Emotionen

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

Beim Apollo Konservativ herrscht als mehrfach ausgezeichnete §-14-Fonds gen Jahresende Hochbetrieb. Daniel Kupfner aus der Kundenbetreuung und strategischen Produktentwicklung der Security KAG über Vorteile, in hauseigene Fonds zu investieren, wie das Portfolio zusammen gestellt wird und der unterschiedliche Fokus bei Aktien- und Anleiheninvestments.

BÖRSE EXPRESS: Auszeichnungen im §-14-Bereich – herrscht bei Ihnen zu Jahresende Hochbetrieb, was die Mittelzuflüsse betrifft? Und gibt es in der Regel eine gewisse Korrelation zwischen Wirtschaftswachstum und damit indirekt Unternehmensgewinnen und Mittelzuflüssen?

DANIEL KUPFNER: Gegen Jahresende ist tatsächlich eine Zunahme von Zuflüssen und Anteilsscheinzeichnungen im Apollo Konservativ zu verzeichnen. Viele Kunden/Investoren warten auf die Informationen des Steuerberaters, um dann noch rechtzeitig am Ende des Kalenderjahres des Gewinnfreibetrag optimal ausnützen zu können.

Daniel Kupfner im Interview zum Apollo Konservativ Fonds.

Inwieweit eine Korrelation zwischen Unternehmensgewinnen und Mittelzuflüssen vorherrscht, kann ich nur schwer beurteilen. Aber natürlich wird es gewisse Effekte geben, da der Gewinnfreibetrag ja nur für Unternehmen mit einem Überschuss aus ihrer Geschäftstätigkeit relevant ist.

Als §14-Fonds hat man gezwungenermaßen eine etwas konservativere Veranlagungspolitik. Ist Ihr Ziel an sich Kapitalerhalt oder -vermehrung?

Wir streben mit dem Apollo Konservativ eine Kapitalvermehrung und eine Optimierung des Risiko-/Ertragsverhaltens innerhalb der vorgegebenen Asset Allocation an. Dabei setzen wir in der Asset Allocation auf rund ein Drittel an Aktien und ein breit diversifiziertes Anleiheninvestment von rund zwei Drittel. Auch Anleihen tragen im aktuellen Marktumfeld - im Vergleich zur letzten Dekade - wieder zu attraktiven Renditen und damit zu Kapitalvermehrung bei.



Daniel Kupfner, Security KAG

Security Victoria Posch

An sich beträgt die empfohlene Haltedauer des Apollo Konservativ acht Jahre – für einen §-14-Fonds liegt die notwendige Haltedauer bei vier Jahren. Wie sehr entspricht die notwendige der tatsächlichen Haltedauer und muss man das bei der Veranlagung irgendwie berücksichtigen?

Letztendlich trifft der Kunde die Entscheidung, wie lange er den Fonds tatsächlich hält. Wir geben nur zu bedenken, dass es in der Vergangenheit an den Kapitalmärkten immer wieder Phasen gegeben hat, zu denen es nach starken Korrekturen ein paar Jahre gedauert hat, bis alte Höchststände wieder erreicht werden konnten, z.B. nach der Dotcom-Blase. Unsere Anlagestrategien sind langfristig ausgelegt und auch viele unserer Kunden haben einen dementsprechend langen Veranlagungshorizont.

Der Apollo Konservativ ist ein Dachfonds, der in hauseigene Produkte investiert. Als Nachteil davon könnte man sehen, dass es unwahrscheinlich ist, dass ausgerechnet die hauseigenen Fonds jeweils die besten Teilfonds des Dachfonds sein werden. Worin sehen Sie die Vorteile?

Ein wesentlicher Vorteil besteht sicherlich darin, dass der Dachfonds mit diesem Ansatz sehr attraktive laufende Kosten aufweist, da eine Doppelbelastung, also auf der Ebene des Dachfonds und des Sub-Fonds vermieden wird. Beim Einsatz von Fremdfonds wäre das nicht der Fall. Für den langfristigen Erfolg ist das Kostenthema nicht zu vernachlässigen.

Darüber hinaus bieten wir sortenreine Asset Allocation-Bausteine für fast alle relevanten und liquiden Investmentkategorien an – unsere Produkte weisen durchwegs eine hohe Produktqualität auf, die auch immer wieder durch extern vergebene Auszeichnungen bestätigt wird. So auch heuer, als wir von der größten europäischen Ratingagentur Scope als bester Rentenmanager (Österreich)

BE-FONDS-PORTRÄT INTERVIEW

nominiert wurden. Mit unseren eigenen Fondsbausteinen sind wir in der Lage das Dachfonds-Portfolio breit zu diversifizieren und nach Risiko-/Ertragscharakteristika effizient optimieren.

Der Fonds investiert als Ziel eher nicht mehr als ein Drittel in Aktien, der Rest in Anleihen. Die Verteilung innerhalb der Assets wird wie bestimmt? Sie werden wahrscheinlich nicht per Würfel entscheiden, ob mehr oder weniger High Yield angesagt ist...

Mit unseren eigenen Fondsbausteinen sind wir in der Lage, das Dachfonds-Portfolio breit zu diversifizieren und nach Risiko-/Ertragscharakteristika effizient zu optimieren.

Wir nutzen dabei die Prinzipien der „Modernen Portfoliotheorie“ und zielen darauf ab, ein Portfolio zusammenzustellen, das das Verhältnis von Rendite und Risiko optimiert. Dabei setzen wir auch auf eine möglichst breite Diversifikation und Streuung.

Zentraler Bestandteil dabei sind unsere internen Ertragserwartungen, welche wir sowohl für Anleihen, als auch für Aktien erstellen.

Bei Anleihen fließen in die Ertragserwartungen neben der Rendite zur Endfälligkeit auch weitere Faktoren ein. Dies sind Roll-Effekte - Zins- und Spread Roll-Down -, FX-Kosten und das erwartete Ausfallrisiko. Die finale Ertragserwartung gibt uns Aufschluss über die Attraktivität einer Emission. Diese Systematik wenden wir für rund 19.000 Anleihen in unserem Universum an. Wir sind in der Lage diese Ertragserwartung in Echtzeit für das Gesamtuniversum zu ermitteln. Das gibt uns einen sehr genauen Überblick über potenzielle Opportunitäten unter Berücksichtigung sämtlicher definierter Rahmenbedingungen.

Könnten Sie den Aktienanteil auch auf Null stellen, oder haben Sie aus Renditegründen immer eine eher maximale Gewichtung.

Im Rahmen der strategischen Ausrichtung der Asset Allocation verfolgen wir einen äußerst disziplinierten Ansatz starrer Quoten (1/3 Aktien und 2/3 Anleihen). Dieser Ansatz impliziert ein systematisches antizyklisches Verhalten, da ein regelmäßiges Rebalancing, d.h. Gewinnmitnahmen bzw. Aufstockungen, stattfindet.

Derzeit ist es so, dass sowohl im Aktien- wie auch im Anleihenbereich ein internationaler Fonds die Top-Position einnimmt, erst daher kommt Europa. Wie kommt das, welches Weltbild steckt dahinter?

Beide Fonds verfügen über eine breite und internationale Diversifikation in entwickelten Volkswirtschaften und stellen somit ein Ankerinvestment dar. Der Anleihenfonds Apollo 2 Global Bond setzt dabei auf über 100 Emissionen, der Aktienfonds Apollo Styrian Global Equity sogar auf über 1200 Aktien.

Bei den Aktien streben wir eine gewisse Marktnähe an, somit wird auch mehr Geld in hochkapitalisierten Regionen veranlagt, z.B. den USA. Bei den Anleihen liegt der Fokus auf Emittenten im hohen Bonitäten-Bereich, allerdings werden auch volatilere und langfristig ertragreichere Segmente wie High Yield und Emerging Markets beigemischt.

Hin und her macht Taschen leer ist ein Börsespruch, der auf die Veranlagungspolitik des Apollo Konservativ wohl nicht zutrifft. Welcher Spruch passt zu Ihrem Haus, der Security?

„Die besten Entscheidungen basieren auf Daten, nicht auf Emotionen.“

[Mehr zum Fonds gibt's hier](#)

Fonds im Porträt

Nach welchen Kriterien wählen die Fondsmanager ihre Assets aus?

Welche Gedanken stecken dahinter und was erwartet Anleger bei einem Investment?

Hier zum kostenlosen Download